

Pressemitteilung

14. September 2009

**293.000 Euro für zeitgenössische bildende Kunst
Stiftung Kunstfonds fördert Ausstellungen und Bücher**

Die Jury der Stiftung Kunstfonds hat am 10. September rund 293.000 Euro für Ausstellungen und Publikationen zur zeitgenössischen bildenden Kunst in Deutschland vergeben.

21 Künstlergruppen, Kunstvereine, Ausstellungshäuser, Kuratoren und Galerien erhalten einen finanziellen Zuschuss von 1.000 bis 20.000 Euro. Gefördert werden unter anderem eine Installation von Kati Heck auf dem Atelierschiff der Stadt Frankfurt, eine Ausstellung zur Mobilien Telefonie im Kunsthaus Dresden und der Kunstklub Berlin.

Im Sonderprogramm für Verlagspublikationen, das von der VG Bild-Kunst finanziert wird, werden fünf Publikationen gefördert.

Mitglieder der Jury waren Jens Brand, Milan Chlumsky, Eva Hertzsch, Florian Haas, Mathias Lindner, Heribert C. Ottersbach, Aurel Scheibler und Sabine Wild.

Die Stiftung Kunstfonds ist eine unabhängige, bundesweit agierende Fördereinrichtung, deren Gremien mehrheitlich aus bildenden Künstlerinnen und Künstlern bestehen. Sie wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes und der VG Bild-Kunst.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Anprechpartner: Karin Lingl
Telefon +49 228 915 34 11
info@kunstfonds.de

Stiftung Kunstfonds
zur Förderung
der zeitgenössischen
bildenden Kunst

Weberstraße 61
53113 Bonn
Telefon 0228. 9 15 34 11
Telefax 0228. 9 15 34 41
e-mail info@kunstfonds.de
www.kunstfonds.de

FÖRDERUNG 2010

Programm B

für Künstlergruppen, Kunstvermittler und Verlage

AUSSTELLUNGEN

74 Anträge, 8 Förderungen

Landschaft I-IV, kuratiert von Christiane Fleissner, Annika Schoemann und Christine Walter, München (4.000 Euro)

Kestnergesellschaft, Hannover:

Alicja Kwade (15.000 Euro)

Kunst- und Theorieprojekte, Frankfurt/ Main:

Kati Heck (4.500 Euro)

Kunsthaus Dresden: **Welt in der Hand/**

World in Hand (18.000 Euro)

Kunstklub Berlin: **Groups!** (9.200 Euro)

Program e. V., Berlin: **Hilda Rós**

Gudnadóttir. Spreepark (11.900 Euro)

Club der Internationalen Raumforscher.

Projekt von Silke Riechert, Christoph Franz, Manfred Eccli und Alireza Ghandchi, Berlin (5.000 Euro)

Noir Complex. City, Story, Destruction & Death, kuratiert von Maik Schlüter, Braunschweig (10.000 Euro)

ERSTAUSSTELLUNGEN

12 Anträge, 5 Förderungen

Bielefelder Kunstverein: **Dirk Fleischmann. Image** (17.500 Euro)

Heidelberger Kunstverein: **Rimini Protokoll** (17.500 Euro)

Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ Weimar:

Carina Linge. Einsamer Eros (5.000 Euro)

Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden:

Max Sudhues. Home After Dark

(15.000 Euro)

Westfälischer Kunstverein, Münster:

Maya Schweizer (19.000 Euro)

PUBLIKATIONEN

54 Anträge, 8 Förderungen

Absolut Medien GmbH, Berlin: **Lutz Dambeck. Kunst und Macht** (20.000 Euro)

Artpa e. V., Leipzig: **Galerie KUB 2004-2009** (2.000 Euro)

Dalej. Kunstmagazin – Pilotausgabe, hrsg. von Caroline Böttcher, Alexander Keppel, Alicia Wysocks, Berlin (1.100 Euro)

Klaus Ferentschik, Berlin: **Friedrich Schröder-Sonnenstern** (12.000 Euro)

Galerie Susanne Zander, Köln: **Horst Ademeit. Wohnen in der Strahlenkälte** (9.700 Euro)

Koch Oberhuber Wolff, Berlin:

Antirepresentationalism. Conceptuel and Socially Oriented Art in Leipzig 1997-2009 (15.000 Euro)

Kunstverein Harburger Bahnhof, Hamburg:

Das Experiment „Reihe:Ordnung“ (7.400 Euro)

Ostkreuz, Agentur der Fotografen, Berlin:

Die Stadt. Vom Werden und Vergehen (15.000 Euro)

SONDERFONDS DER VG BILD-KUNST FÜR VERLAGSPUBLIKATIONEN

59 Anträge, 5 Förderungen

argobooks, Berlin: **Vermeiden von Menschendingsbums. Ulf Aminde** (11.000 Euro)

argobooks, Berlin: **Relict an Fetish. Paolo Chiasera** (14.000 Euro)

b_books, Berlin: **Kinematografisches Handeln** (7.500 Euro)

Kehrer Verlag, Heidelberg: **Maziar Moradi** (12.000 Euro)

Verlag für zeitgenössische Kunst und Theorie, Berlin: **Ben Patterson** (20.000 Euro)